

Spendenkonto für „Stäte“

Schleusingen – Der CDU-Ortsverband wird auf jeden Fall seine bisherige ablehnende Haltung hinsichtlich einer Straßenausbaubeitragssatzung konsequent weiterverfolgen, um die Schleusinger Bürgerinnen und Bürger vor dieser Abgabenlast zu bewahren. Das teilte der Fraktionschef der CDU im Schleusinger Stadtrat, Andreas Mastaler, im Ergebnis der jüngsten Mitgliederversammlung mit. In der Sitzung sei das Thüringer Kommunalabgabengesetzes und die damit veränderten gesetzlichen Grundlagen zum Erlassen einer Straßenausbaubeitragssatzung Thema Nummer 1 gewesen. Erstmals sei jetzt rechtlich abgesichert, so Andreas Mastaler weiter, dass Kommunen von einer Beitragserhebung absehen können, wenn ihre finanzielle Situation dauerhaft günstig ist. Dabei sei noch zu klären, wie der Verfahrensgang der Ausnahmeregelung gesetzeskonform zu vollziehen ist und ob eine Straßenausbaubeitragssatzung grundsätzlich erlassen werden muss und nur der Vollzug ausgesetzt wird, oder ob auch auf den Beschluss einer solchen Satzung gänzlich verzichtet werden kann.

Auch das Projekt „Stäte“ beschäftigte die Christdemokraten. Ausdrücklich wurde der Arbeitseinsatz in der Stäte (*Freies Wort* berichtete) und das Engagement des Lions-Clubs Schleusingen gewürdigt, heißt es in der Pressemitteilung. „Jetzt geht es um die Realisierung der Brücke für die durchgängige Begehbarkeit der Stäte“, so die CDU. Dazu sind entsprechende Planungsarbeiten in Arbeit und nach der entsprechenden Genehmigung unter Beteiligung aller Behörden, hoffen wir auf eine Realisierung noch in diesem Jahr. Dazu gibt es ein Spendenkonto bei der Stadtkasse in Schleusingen: **Kreissparkasse Hildburghausen, BLZ : 840 540 40, Konto Nr. : 1170 101 719**. Unter dem Stichwort ‚Stäte‘ sind große und kleine Spenden herzlich willkommen.“

Weiterhin erklärt die CDU: „Der Ortsverband steht positiv zur Gründung des Altstadtvereins Schleusingen. Er begrüßt ebenso das durch die Stadt, in Abstimmung mit der Denkmalpflege in Auftrag gegebene erweiterte Gutachten zum ‚rosa Haus‘.“ Dadurch gäbe es mehr Klarheit zum Zustand und für mögliche und konkrete Schritte einer Teilsanierung.